

Halbjahresbericht der Adinotec AG

Bericht über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016



Die neue Adinotec AG ist in der Entwicklung von innovativer Technologie tätig, die dem Straßenbau und der Straßensanierung dienen. Durch Stabilisierung bzw. auch Verfestigung des Straßenunterbaues mit spezifisch formulierten und aufeinander abgestimmten Wirkstoffen und produktunterstützten technischen Methoden können erhebliche Einsparungen erwirtschaftet werden, wobei mindestens die gleiche Qualität, Langlebigkeit und Belastbarkeit sichergestellt sind, wie man sie vom klassischen Straßenbau her kennt.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachfolgend informieren wir Sie über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Adinotec AG in der Zeit vom 1.1.2016 bis 30.6.2016 und geben einen Ausblick auf die nächsten Monate. Die Geschäftshalbjahre 2015 und 2016 sind auf Grund der zwischenzeitlichen Insolvenz der Gesellschaft nicht vergleichbar. Das Insolvenzverfahren wurde am 23. September 2016 aufgehoben.

Allgemeine Entwicklung und Gewinn-und Verlustrechnung

Eine von Vorstand und Aufsichtsrat begleitete Bestandsaufnahme Ende Oktober 2015 hatte gezeigt, dass die Adinotec AG sowohl zahlungsunfähig als auch überschuldet war. Daraufhin wurde mit Beschluss des Insolvenzgerichts Darmstadt vom 5. November 2015, Az. 9 IE 10/15, über das Vermögen der Adinotec AG ein vorläufiges Insolvenzverfahren angeordnet. Die damaligen Vorstandsmitglieder Edmund Krix und Bruno Wüthrich sind durch Niederlegung ihrer Mandate aus dem Vorstand der Adinotec AG ausgeschieden. Zum Vorstand wurde Curt Alexander Papenberg bestellt. Am 6. November 2015 hat das Amtsgericht Darmstadt auf Antrag der Gesellschaft das vorläufige Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung angeordnet. Am 1. Februar 2016 wurde das Hauptinsolvenzverfahren eröffnet und auf Antrag der Gesellschaft die Eigenverwaltung angeordnet. Anschließend wurde ein Insolvenzplan erstellt und mit dem Gericht und den Gläubigern der Gesellschaft erörtert. Das Amtsgericht Darmstadt hat nach Anhörung der Gläubiger und nach deren Zustimmung mit Beschluss vom 25. Mai 2016 den Insolvenzplan bestätigt.

Auf Grund der besonderen Situation des Insolvenzverfahrens musste ein Zwischenabschluss auf den Stichtag 31.01.2016 erstellt werden. Für das erste Halbjahr 2016 sind somit zwei Gewinn-und-Verlustrechnungen, eine für den Zeitraum 01.01.-31.01.2016 und eine für den Zeitraum 01.02.-30.06.2016 zu betrachten. Im ersten Halbjahr 2016 wurden auf Grund der Insolvenz keine Umsatzerlöse erzielt. Die Erträge im Zeitraum 01.01.-31.01.2016 (1.090 T€) stammen aus der Auflösung von bereits in den Vorjahren gebildeten Wertberichtigungen auf Forderungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Zeitraum 01.01.-31.01.2016 (2.839 T€) resultieren aus Zuführungen zu Rückstellungen sowie aus Forderungsverlusten. Die Erträge aus dem Zeitraum 01.02.-30.06.2016 stammen alle aus den Ausbuchungen von Verbindlichkeiten (4.574 T€) und Auflösung der Rückstellungen (3.040 T€) als Folge des bestätigten Insolvenzplans. Für den Zeitraum 01.01.-31.01.2016 ergab sich ein Fehlbetrag von 1.749 T€. Für den Zeitraum 01.02.-30.06.2016 ergab sich ein Überschuss von 7.555 T€. Damit wurde insgesamt im Zeitraum 01.01.-30.06.2016 ein Überschuss in Höhe von 5.806 T€ verzeichnet.

Bilanz

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist auf Grund der Insolvenz auf 54 T€ zurückgegangen. Verantwortlich hierfür waren auf der Aktivseite die komplette Ausbuchung der Forderungen und Beteiligungsansätze der Konzern-Gesellschaften sowie die Minderung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags.

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich entsprechend nach Berücksichtigung des Verlustvortrags in Höhe von 23.538 T€ und des Überschusses in Höhe von 5.806 T€ der nicht durch Kapital gedeckter Fehlbetrag von 5.841 T auf 34 T€ reduziert.

Vermögenslage

Die Entwicklung des cash flow im ersten Halbjahr 2016 war durch die Insolvenz geprägt. Die geringen Zahlungsströme wurden durch den Mehrheitsaktionär finanziert.

Hinweis: Die Zahlen zum 30.6.2016 sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

Zukünftige Entwicklung und geplante Kapitalmaßnahmen

Vorstand und Aufsichtsrat der Adinotec AG haben gemeinsam mit dem Mehrheitsaktionär, LEHNER INDUSTRIES, die Neuausrichtung der Gesellschaft geplant und mit der Umsetzung bereits begonnen. Das Konzept umfasst neben Elementen der operativen Sanierung und Neuausrichtung der Gesellschaft auch deren finanzielle Sanierung durch eine Restrukturierung der Passivseite der Bilanz. Es ist eine Anpassung der Finanzierungsstruktur der Gesellschaft notwendig, um eine angemessene Bilanzstruktur mit ausreichender Eigenkapitalausstattung wiederherzustellen sowie die erforderliche betrieblicher Liquidität sicherzustellen. Die im Rahmen des Restrukturierungskonzepts vorgesehene Stärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft ist für den Fortbestand der Gesellschaft unerlässlich. Die Restrukturierung erforderte Beiträge von den Gläubigern und den bisherigen Aktionären, die in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen.

Die Hauptversammlung der Adinotec AG am 8. August 2016 hat dafür die entscheidenden Beschlüsse gefasst. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach München verlegt und Florian Haslinger an Stelle von Marian von Korff in den Aufsichtsrat gewählt. Zur Anpassung der Kapitalstruktur an die Vermögenslage der Gesellschaft nach der Insolvenz wird das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von derzeit 2.889.911,00 € um 2.745.415 € auf 144.496 € herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung wird in der Weise durchgeführt, dass die Aktien im Verhältnis 20:1 zusammengelegt werden, d.h. es werden jeweils zwanzig auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 € zusammengelegt. Die näheren Einzelheiten der Durchführung des Beschlusses, insbesondere die Regelung von Teilrechten (Aktienspitzen) legt der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats fest.

Anschließend ist die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um 1.437.232,00 € durch Sacheinlagen durch Einbringung von 49% der Anteile an der Adinotec Slovakia s.r.o. (kurz ASRO genannt) durch Ausgabe von 1.437.232 neuen Inhaberaktien im Nennbetrag von je 1,00 € unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre und die gleichzeitige Erhöhung des Grundkapitals um 126.580,00 € durch Ausgabe von 126.580 neuen Inhaberaktien im Nennbetrag von je 1,00 € gegen Bareinlage unter Gewährung eines mittelbaren Bezugsrechts der Aktionäre geplant. Neue Aktien, die von den Aktionären im Rahmen der geplanten Barkapitalerhöhung nicht bezogen werden, werden Dritten im Rahmen einer

Privatplatzierung zum gleichen Preis zum Erwerb angeboten. Die Adinotec Ltd oder ein anderes Unternehmen der LEHNER INDUSTRIES, haben erklärt, alle aus der vorgenannten Barkapitalerhöhung nicht bezogenen Aktien zum Bezugspreis zu erwerben.

Die im Wege der Sachkapitalerhöhung einzubringenden Anteile betreffen 49 Prozent des Kapitals der Adinotec Slovakia s.r.o. (kurz ASRO genannt). ASRO ist eine Gemeinschaftsunternehmung nach slowakischem Recht und in der Form der deutschen GmbH vergleichbar. Adinotec Ltd hält darin 49% der Anteile und der slowakische Partner EKOFIN 51%. Die ASRO ist zu dem Zweck gegründet worden, polymer-modifizierte hydraulische Bindemittelverfestigung für Tragschichten im Straßenbau in der Slowakei einzuführen. EKOFIN ist maßgeblich und auch in Partnerschaft mit anderen Konzernen am Ausbau des Fernstraßennetzes der Slowakei beteiligt. Die geplanten ASRO-Projekte haben zunächst Modell-Charakter, der darin begründet ist, dass sie in drei verschiedene Kategorien mit stark unterschiedlichen Leistungsanforderungen fallen. Darin sollen sich die neuen Verfestigungsprodukte der Adinotec Ltd bewähren, die in den vergangenen acht Monaten entwickelt und seit Februar 2016 von unabhängigen Geolaboratorien geprüft wurden. Sie sind unter den Markennamen Perenium und Perenium DX am Markt verfügbar. Weiterhin soll zusätzlich in einem integrierten ASRO-Projektabschnitt ein neuer Polymer-Faserverbund für die Bodenverfestigung zur Erprobung kommen.

Im ersten Schritt ist die Durchführung von fünf Straßensanierungs-Projekten geplant, die ab 2017 zu einem unmittelbaren positiven Cash Flow im Unternehmen führen sollen, an dem die Adinotec AG durch ihre Beteiligung an der ASRO teilhaben wird.

Am 23. September 2016 hat das Amtsgericht Darmstadt das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Adinotec AG nach rechtskräftiger Bestätigung des Insolvenzplans aufgehoben. Damit ist die Rückkehr der Adinotec AG als schuldenfreie und werbende Gesellschaft an den Markt ermöglicht worden.

München im September 2016

Der Vorstand

Kontakt:

Internet <http://www.adinotec.com>

Daten zur Aktie:

ISIN DE000A0EQWK9

WKN A0EQWK
Börsenkürzel N1N

Zwischenbilanz

zum 30. Juni 2016

A K T I V A

	30.06.2016 €	31.01.2016 €
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1,00
	<u>0,00</u>	<u>1,00</u>
	0,00	1,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.021,64	15.116,11
	<u>3.021,64</u>	<u>15.116,11</u>
II. Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	16.814,89	10.622,05
	<u>19.836,53</u>	<u>25.738,16</u>
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	34.429,35	7.589.532,69
	<u>56.265,88</u>	<u>7.615.271,85</u>

P A S S I V A

	30.06.2016 €	31.01.2016 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.889.911,00	2.889.911,00
II. Kapitalrücklage	13.059.263,00	13.059.263,00
III. Verlustvortrag	-23.538.706,69	-21.789.687,52
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	7.555.103,34	-1.749.019,17
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	34.429,35	7.589.532,69
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	5.000,00	3.040.500,00
	<u>5.000,00</u>	<u>3.040.500,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.666,68	300.399,03
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	214.991,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	1.453.780,57
4. sonstige Verbindlichkeiten	37.599,20	2.605.600,45
	<u>49.265,88</u>	<u>4.574.771,85</u>
	<u>56.265,88</u>	<u>7.615.271,85</u>

Gewinn und Verlustrechnung
für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01. Februar 2016 bis zum 30. Juni 2016

	<u>01.02.-</u> <u>30.06.2016</u>	<u>01.01.-</u> <u>31.01.2016</u>
1. sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.089.532,35
2. Gesamtleistung	0,00	1.089.532,35
Rohergebnis	0,00	1.089.532,35
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-28.960,69	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0,00
	-28.960,69	0,00
Rohergebnis II	--28.960,69	1.089.532,35
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.232,00	2.838.551,52
5. Betriebsergebnis	-60.192,69	-1.749.019,17
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,18	0,00
14. Finanzergebnis	1,18	0,00
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-60.191,51	-1.749.019,17
16. außerordentliche Erträge	7.615.270,85	0,00
17. außerordentliches Ergebnis	7.615.270,85	0,00
18. sonstige Steuern	24,00	0,00
19. Überschuss/(-)Fehlbetrag	7.555.103,34	-1.749.019,17